

Gruppe für trinkende Frauen

Am 25. November startet ein achteiliger Kurs für Frauen mit Alkoholproblemen. Durchgeführt wird er vom Blauen Kreuz St. Gallen. Der kostenlose Kurs findet alle zwei Wochen statt. Das Blaue Kreuz will gemäss Mitteilung für betroffene Frauen in einem geschützten Raum eine Atmosphäre der Wertschätzung und Unterstützung schaffen. Wer in der Impulsgruppe für Frauen mit Alkoholproblemen teilnehmen will, meldet sich für ein Vorgespräch an unter info-sg-app@blaueskreuz.ch oder 071 231 00 31. (pd/rsp)

Vortrag zu Trauer im Kantonsspital

Kommenden Dienstag, 19.30 Uhr, hält die Psychologin Verena Kast am Kantonsspital einen Vortrag zum Thema Trauer. Kast will in ihrem Referat auf komplizierte Trauerprozesse sensibilisieren, in denen die Trauer fast unvermindert anhält, heisst es in einer Mitteilung. Ausserdem bestehe die Möglichkeit zum Austausch mit Fachleuten, und Bücher würden zum Kauf angeboten. Der öffentliche Anlass findet im Zentralen Hörsaal im Haus 21 statt. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erhoben. (pd/ath)

Vortrag über John Cage

Nächsten Dienstag, 15 Uhr, hält Andrea C. Keppler im Lyceum Club an der Rorschacher Strasse 25 einen Vortrag mit dem Titel «John Cage als Impulsgeber». Cage gilt gemäss Mitteilung als einer der einflussreichsten und radikalsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Er stellte gewohnte Kunst- und Musikauffassungen in Frage, heisst es weiter in der Mitteilung. (pd/ath)

Breton spielt in Grabenhalle

Nächsten Dienstag, 20.30 Uhr, gibt die britische Band Breton ein Konzert in der Grabenhalle. Geräusche aus der Umgebung und das Surren alter Instrumente seien gemäss Mitteilung Teil von Bretons Musik. Die fünf Künstler wechseln stetig zwischen Bass, Drums, Gitarren, Synthies und Laptops, und live zur Musik werden Videobilder gemischt. (pd/ath)

Filmabend mit der Pro Senectute

Eine Gruppe filmbegeisterter Seniorinnen und Senioren veranstaltet am kommenden Dienstag, 14 Uhr, bei der Pro Senectute an der Davidstrasse 16 einen Filmbachmittag. Gezeigt wird «Forrest Gump» mit Tom Hanks. Der Anlass wird umrahmt mit einer Einführung und einer Diskussion. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Weitere Auskünfte unter Telefon 071 227 60 28. (pd/roh)

Roland Inauen erzählt von früher

Übermorgen Montag, 14.30 Uhr, erzählt Roland Inauen im Pflegeheim Bruggen Geschichte unter dem Titel «Früher...». Die öffentliche Veranstaltung für Bewohner, Angehörige und Gäste findet gemäss Mitteilung im Regina-Ullmann-Raum statt. (pd)

Weltkriege Offiziersgesellschaft legt Kranz für Kriegsoffer nieder



Die Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen hat gestern Abend beim Soldatendenkmal im Kantonsschulpark der Kriegsoffer beider Weltkriege gedacht. Mitglieder des Korps legten, begleitet von den Klängen der Polizei-

musik, einen Kranz vor dem Denkmal nieder. Historiker Johannes Huber erinnerte in seiner Ansprache an das durch die Kriege verursachte Leid. Die Opfer dürften nicht vergessen werden.

Bild: Coralie Wenger

Güggel glänzt wieder golden

Der restaurierte Wetterhahn steht seit gestern wieder auf der Turmspitze der evangelischen Kirche Bruggen. In der Kugel darunter wurden diverse Zeitzeugnisse für die Nachfahren verstaut.

LUCA GHISELLI

Am frühen Freitagmorgen steht der rund ein Meter hohe Wetterhahn noch neben der evangelischen Kirche Bruggen. Ende August wurde er zum ersten Mal seit 1959 abmontiert. Nach 55 Jahren nagte der Zahn der Zeit an der Figur aus Kupfer. Ein Blitzschlag hatte ihm ausserdem zugesetzt. Frisch mit Blattgold überzogen und herausgeputzt ist der Güggel nun bereit, um an seinen angestammten Platz 60 Meter über dem Boden auf der Turmspitze zurückzukehren.

Schnell montiert

Mitarbeiter einer Spezialfirma brachten am Freitagmorgen den Hahn und die ebenfalls neu ver-

goldete Kugel auf die Turmspitze. Mit einer Hebebühne machten sie sich entlang der von Baugerüsten umhüllten Kirchenfassade im dichten Morgennebel an die Montage von Kugel und Hahn. Nach rund 40 Minuten drehte der Hahn bereits im Wind um die eigene Achse.

Bis Weihnachten saniert

«Wir wollten mit der Renovation warten, bis eine grössere Sanierung ansteht», sagt Cornelia Stauffacher, Ressortleiterin Liegenschaften der zuständigen Kirchgemeinde. Diese Fassaden-sanierung wird gemäss Angaben des Architekten Kurt Gschwend voraussichtlich an Weihnachten beendet sein. Bereits nächste Woche sollen erste Teile des Ge-

rüsts entfernt werden. Traditionsgemäss werden in der Kugel unter dem Güggel nach jeder Renovation Zeitzeugnisse verstaut. Auch dieses Mal wurden einige Dokumente darin aufbewahrt. Unter anderem eine 10-Euro-Note, Zeitungsausschnitte zur Renovation und ein Goldvreneli hat Spengler Gerhard Kraus dort untergebracht. Auch eine Predigt von Pfarrer Klaus Stahlberger und der aktuelle «Kirchenbote» kamen in die Kugel.

Elf Zeitzeugnisse in der Kugel

Insgesamt elf Dokumente steckte er in eine Kupferkapsel, die gegen Wind und Wetter schützt. Diese Kapsel kommt mit den beiden alten Schatullen von 1904, 1923 und 1931 sowie jener

aus dem Jahr 1959 in die goldene Kugel. Spengler Kraus erinnert sich an die letzte Sanierung vor 55 Jahren. Damals gab es noch keine Hebebühne, Arbeiter bauten für die Montage um den Kirchturm ein Holzgerüst. «Die Feuerwehr war vor Ort, um zu intervenieren, falls etwas hätte schiefgehen sollen», erzählt Kraus. Und tatsächlich: Windböen drohten das Gerüst zum Zusammenstürzen zu bringen. Alle seien sie davon gerannt, sagt Gerhard Kraus. Sein Schwiegervater war bei der Restauration des Hahns damals beteiligt. «Damals wären sie um eine solche Hebebühne froh gewesen», sagt Gerhard Kraus, während er durch die Nebelschwaden in Richtung Kirchturmspitze blickt.



Der bauleitende Architekt Kurt Gschwend, Denkmalpfleger Niklaus Ledergerber, Liegenschaften-Ressortleiterin Cornelia Stauffacher, Kirchgemeindepräsidentin Rachel Diem und Messmer Werner Keller (von links) mit goldenem Güggel, Kugel und Schatullen.

Bild: Ralph Ribi

Dom-Führung für Reformierte

Im Rahmen des Mittwochtreffs Centrum bietet Pfarrer Hansruedi Felix nächsten Mittwoch, 14.30 bis 16 Uhr, einen Ausflug zum Dom an. Pius Baumann wird in seiner Führung vor allem den Reformierten den Dom erklären. Es werden Schnitzereien und Gemälde besichtigt, aber auch die grosse Pendeluhr und das Dach. Der Treffpunkt ist am Seiteneingang. (pd/rsp)

Tibetisches Yoga entdecken

Lu Jong sind Körperübungen, die in Tibet entstanden sind und gemäss Mitteilung nicht nur den Körper, sondern auch den Geist unterstützen. Kennenlernen kann man das tibetische Heil-Yoga an einem Workshop in der St. Galler Altstadt am 22. November. Infos und Anmeldung unter Telefon 079 453 01 57. (pd/roh)

Jazz-Quartett in der Stickerei Bar

Das Jazz-Quartett Quad spielt am Mittwoch, 20.30 Uhr, in der Stickerei Bar. Gemäss Mitteilung agiert Quad im Spannungsfeld von zeitgenössischer Jazzkomposition und instinktivem Zusammenspiel. Für Hungrige empfiehlt sich eine Tischreservierung. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. (pd/rsp)

Malen im Offenen Haus

Kommenden Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, findet im Offenen Haus an der Greithstrasse 8 ein Amigas-Treffpunkt statt. Frauen sind gemäss Mitteilung eingeladen, mit Schwester Gertrud zu malen. Amigas ist eine interkulturelle Gruppe von Frauen aus der ganzen Welt, die sich für Integrationsarbeit einsetzt. (pd/ath)